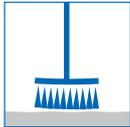


Dyckerhoff FLUIDUR Verarbeitungshinweise

Jetzt kommt
FLUIDUR!

FLUIDUR-Rezepturen ermöglichen ein sehr gutes Fließverhalten und besonders homogene Bauteile. Sie schaffen Vorteile zur wirtschaftlichen Optimierung Ihrer Bauabläufe und zur Herstellung hochwertiger Qualitätsbauteile. Für den Betoneinbau sind grundsätzlich die Vorgaben und Anforderungen der DIN EN 206-1/DIN 1045-3 (Bauausführung) zu beachten. Eine Arbeitshilfe bietet hierzu der Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie mit der Broschüre „RICHTIG BETONIEREN – SO GEHT’S!“ an. Diese können Sie entweder unter www.richtig-betonieren.de oder über Ihren Ansprechpartner bei Dyckerhoff beziehen.



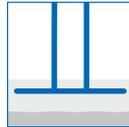
Vorbereitung des Betonierens

- Schalung reinigen (entfernen von Metallresten, Abfällen und Wasser) und auf Dichtheit überprüfen
- Trennmittel nur dünn und gleichmäßig auftragen, bei Sichtbeton ggf. nur mit Lappen
- stabile Arbeitsplattform herstellen
- Betonierplan erstellen
- Einbauart und -orte festlegen (z. B. Rutsche, Pumpe oder Krankübel); besonders gutes Fließverhalten ermöglicht ggf. Verzicht auf Pumpe
- bei ÜK2- und ÜK3-Baustellen: Fremüberwachung anmelden!



Einbringen des Betons

- Betoniergeschwindigkeit nicht zu hoch wählen (Schalungsdruck), sonst dem Betonierplan folgen
- bei Fallhöhe > 1,5 m Fallrohre u. Schläuche nutzen
- Schichten in Wänden < 50 cm einbauen und verdichten



Verdichten des Betons

- Verdichtungsgeräte und Verdichtungsenergie abhängig von Konsistenzklasse und Bauteil auswählen; Beispiele:
 - Wände und Stützen = Stochern, Klopfen oder Rütteln mit geeigneter Frequenz erforderlich
 - Flächenbauteile = Rakeln oder Rütteln mit geeigneter Frequenz erforderlich
- Verdichtungsabstände einhalten (Betonierplan)



Nachbehandlung des Betons

- Beginn unmittelbar nach Abschluss des Verdichtens oder der Oberflächenbehandlung (ggf. Zwischenbehandlung beispielsweise bei Industrieböden!)
- Dauer in Abhängigkeit der Festigkeitsentwicklung des Betons und der Umgebungsbedingungen (Betonierplan)
- Details siehe Rückseite des Lieferscheins

Vergleich Verdichtung FLUIDUR zu Normalbeton



Verdichtungsaufwand / Ausbreitmaßklassen nach DIN 1045-2

F1	F2	F3	F4	F5 FLUIDUR	F6 FLUIDUR	SVB LIQUIDUR
Stampfen Rammen	starkes Verdichten	normales Verdichten	wenig Verdichten	Stochern Klopfen	Stochern Rakeln	kein Verdichten
Verdichtungsaufwand				min		
max				min		
min				Kundennutzen		
max				max		

Die in dieser Informationsschrift enthaltenen Angaben sind allgemeine Hinweise, die uns unbekannt chemische und/oder physikalische Bedingungen von Stoffen, mit denen unsere Produkte vermischt, zusammen verarbeitet werden, oder sonst in Berührung kommen (z.B. Infolge unterschiedlicher Baustellenbedingungen) nicht berücksichtigen können. Sie sind deshalb unter Umständen für den konkreten Anwendungsfall nicht geeignet. Daher sind vor dem Einsatz unserer Produkte auf den Einzelfall bezogene Prüfungen und Versuche erforderlich. Die Angaben in dieser Informationsschrift beinhalten keine Beschaffenheitsgarantie.